

Meisterbetrieb für Boden-
Oberflächenbearbeitung

Natursteinbeläge
Kunststeinbeläge
Feinsteinzeugfliesen
Marmor
Granit
Betonwerkstein

Diamantschleifen
Imprägnierung
Oberflächenverdichtung
Kristallisation
Polieren
Reinigung und Pflege

Tipps zur Reinigung von Natursteinböden

Reinigung, Pflege, Schutz:

Naturstein ist ein Naturprodukt, mit unterschiedlichen Eigenschaften, die durch Bindung seiner Mineralien bestimmt wird. Es können z.B. Metalle enthalten sein. Gelangt nun der Luftsauerstoff und Wasser mit diesen Metallen zusammen, kann es zu großen Schäden kommen (Rost, Farbveränderungen im Stein). Unter Einsatz von säurehaltigen Mitteln (Sanitärreiniger, Wein, Essig, Fruchtsäfte) werden irreversible Schäden (Verätzungen, weiße/helle Flecken) hervorgerufen.

Der Naturstein sollte nur mit speziellen Reinigern für Steinböden behandelt werden, da nicht geeignete Reinigungsmittel zu großen Schäden führen können, die sofort oder erst nach längerer Anwendung sichtbar werden.

Es ist möglich, Natursteine mit wasser-, ölabweisende und schmutzabweisende Imprägnierungsmittel einzulassen. Dies sollte jedoch mit dem Fachmann abgesprochen werden, da bei der unsachgemäßen Anwendung Fehler (ungleichmäßiger Auftrag, Schichtbildung) entstehen können.

Für die normale Unterhaltsreinigung sollten milde Seifenreiniger verwendet werden. Diese sind wachsfrei und bauen keine Schichten auf. Der Vorteil ist, dass Verschmutzungen durch eine maschinelle Grundreinigung wieder zu entfernen sind. Die Seife gibt dem Stein einen natürlichen Schutz, der jedoch erst langsam aufgebaut wird.

Wachshaltige Produkte (Glänzer, Steinglanz, etc.) führen zu einem Schichtaufbau, der meist eine Verdunkelung des Belages, besonders an den Rändern oder in den Ecken, hervorruft.

Kalksteine: Marmor, Solnhofen Platten, Jura-Beläge, Betonwerksteine, Serpentine, Travertin, Muschelkalk, Trani, Tassos, Botticino, ...

Granit (Hartgesteine): Padang, Rosa Beta, Bianco Sardo, Gneis, ...

